



Definition:

Die **direkte Rede**, (wörtliche Rede) gibt wieder, was eine Person sagt oder gesagt hat.

Um die wörtliche Rede zu erkennen, wird sie zwischen zwei Anführungszeichen gesetzt.

Am Beginn der wörtlichen Rede setzt man das Anführungszeichen unten und am Ende setzt man es oben.

Sie kommt in Kombination mit einem Ankündigungssatz vor.

Dieser liefert uns eine Information, wer etwas sagt oder gesagt hat.

Satzzeichen:

Steht der Ankündigungssatz vor der wörtlichen Rede, wird er mit einem Doppelpunkt abgeschlossen.

Steht er hinter der wörtlichen Rede, wird er mit einem Punkt abgeschlossen.

Steht der Ankündigungssatz zwischen zwei wörtlichen Reden, wird er mit einem Komma abgeschlossen.

Beispiele:

Erich sagt voller Freude: "Ich bin gleich hier."

Ankündigungssatz → wörtliche Rede



Nachgestellte direkte Rede:

Satzstellung:

Ankündigungssatz: „*Aussagesatz .*”

Ankündigungssatz: „*Fragesatz ?*”

Ankündigungssatz: „*Ausrufesatz !*”

Beispiele:

Er sagt: „*Ich bin müde.*”

Er fragt: „*Kommst du heute?*”

Er brüllt: „*Lass mich in Ruhe!*”

Vorangestellte direkte Rede:

Satzstellung:

„*Aussagesatz*”, Ankündigungssatz.

„*Fragesatz ?*”, Ankündigungssatz.

„*Ausrufesatz !*”, Ankündigungssatz.

Beispiele:

„*Ich bin müde*”, sagt er.

„*Kommst du heute?*” , fragt er.

„*Lass mich in Ruhe!*”, brüllt er.



Zweiteilige direkte Rede

Satzstellung:

Bei einer zweiteiligen Rede steht der Ankündigungssatz zwischen zwei wörtlichen Reden.

Satzstellung:

" ... ", Ankündigungssatz, " ... "

Beispiele:

„Ich bin müde“, sagt er, „ich gebe auf.“

„Kommst du heute?“, fragt er, „dann spielen wir Fußball.“

„Lass mich in Ruhe!“, brüllt er, „sonst hole ich meinen großen Bruder.“